



Michaël Lucernes Thema auf dem Porzellan von MEISSEN ist das Verschleierte und nicht Verschleierte. Es sind Frauen, Gesichter und vor allem Farben – wie die Beispiele auf dieser Seite gut zeigen.



AB43 CONTEMPORARY

KUNST AUF DEM MEISSEN PORZELLAN

TEXT / MATEJ MIKUSIK PHOTOS / MARIUS BUCCHE & ZVG

Es muss nicht immer die Leinwand sein. Seit 2009 lädt MEISSEN wieder nationale und internationalen Künstlern zu kleinen Gast-Stages ein. Der Künstler Michaël Lucerne hatte die Ehre, als erster Schweizer Kunstschaffender – und Designer – im MEISSEN artCAMPUS tätig zu sein. Entstanden sind dabei lebensfrohe, unbeschwerte Werke aus feinstem, weissen Porzellan, die den Menschen, seine Visionen und Träume ins Zentrum stellen.

Seit 2009 arbeitet MEISSEN wieder aktiv mit nationalen und internationalen Künstlern auf den Gebieten Malerei, Skulptur und Architektur zusammen, um so zu neuen Ideen und kreativer Inspiration zu gelangen. Dadurch entstehen aus der Verbindung von feinstem weissen Meissener Porzellan und dem Einfluss zeitgenössischer Kunst einzigartige Werke. Gleichzeitig setzt man damit eine bereits in den 1920er Jahren vom damaligen Generaldirektor Max Adolf Pfeiffer initiierte Zusammenarbeit mit externen Künstlern fort, die schon damals die Manufaktur zu neuen künstlerischen Höchstleistungen führte.

Heute lädt die Manufaktur ausgesuchte Künstler nach Meissen ein und bietet ihnen die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit den erfahrenen Manufakturisten und einem einzigartigen Werkstoff, dem Meissener Porzellan, die eigenen kreativen Ideen zu verwirklichen und mit dem Material sowie Farben und Formen zu experimentieren. In den Ateliers werden auf diesem Weg der über 300-jährigen Geschichte der Manufaktur neue kunsthandwerkliche Meisterstücke hinzugefügt.

Das Unternehmen arbeitet sowohl mit bekannten Künstlern wie beispielsweise Prof. K.O. Goetz (†) und Otto Piene (†) zusammen, wie auch mit jungen, aufstrebenden Künstlern, die sich ausprobieren und zugleich einen wichtigen Schritt in ihrer künstlerischen Entwicklungen gehen können.

In der vergangenen sieben Jahren waren international bekannte Künstler in den Manufaktur-Ateliers zu Gast und realisierten einzigartige Originalwerke – etwa Chris Antemann aus den USA,



die iranischen Stars Rokni und Ramin Haerizadeh, die weltbekannten Künstler Anselm Reyle, Frank Stella, SEO, Günther Uecker, der Designer und Künstler Rolf Sachs, der amerikanische Maler, Architekt und Lichtdesigner Robert Wilson, Daniel Spoerri sowie bekannte Künstler aus China und Indien.

In diesen illustren Kreis kann sich nun auch der Schweizer Künstler Michaël Lucerne einreihen. Es ist eine grosse Ehre und Anerkennung, als Künstler in den MEISSEN artCAMPUS eingeladen zu werden. SEESICHT hat ihn zum Gespräch getroffen: ➤

Alles rund um Ihr Bad



AQUA-Sanitär GmbH der Sanitär in Ihrer Region

Als Spezialist für Sanitärinstallationen, Badumbauten sowie kleine und grosse Reparaturen bieten wir Ihnen fachlich kompetente Beratung und einen schnellen Service für alle Ihre Sanitär-Angelegenheiten. Wir garantieren Ihnen innovative und langfristige Lösungen – ganz individuell auf Sie abgestimmt.

Unsere Kompetenzen:

- Sanitär- und Heizungsservice
- Sanitärinstallationen
- Badumbauten
- Planung und begleitende Beratung



AQUA-Sanitär GmbH, Bahnhofstrasse 14, 8610 Uster
Tel. 044 984 02 02, E-Mail info@aquasanitaer.ch, www.aqua-sanitaer.ch



Nicht nur Michaël Lucerne war bei MEISSEN tätig. Der kleine Teller mit Kaligrafie links oben ist von Nja Mahdaoui, Tunesien. Die Vase darunter: Ahmad Moualla, Syrien. Der Rest ist von Lucerne.



ATELIER

Michaël Lucernes Atelier ist wie eine Galerie per se. Im Zentrum seiner Arbeiten stehen menschliche Motive, oft ist es seine Muse (seit Jahren die gleiche Person). Aber auch Naturelemente, die Architektur sowie gesellschaftliche Phänomene finden sich in vielen Werken Lucernes wieder. Zahlreiche davon sind im öffentlichen Raum platziert.

SEESICHT: Michaël Lucerne – wie kam es zur Zusammenarbeit mit MEISSEN?

MICHAËL LUCERNE: Franz und Heidi Leupi von der Thalwiler AB43 CONTEMPORARY-Galerie haben sehr gute Kontakte. Sie haben das organisiert und realisiert. MEISSEN hat einen artCAMPUS und ich war da zehn Tage zu Gast. Ich habe diszipliniert gearbeitet. Von 8.30 Uhr bis 18 Uhr – am Wochenende sogar länger. Ich war dann allein auf dem Fabrikareal. Die Zeit war sehr gut und dafür bin ich sehr dankbar. Das ganze Team in Meissen wurde so etwas wie meine erweiterte Familie.

Welche Ausstellung läuft aktuell?

Jetzt stand gerade die Ausstellung an der ABU DHABI ART an. Da durfte ich im Rahmen des Repertoires des MEISSEN artCAMPUS meine Werke zeigen. Zusammen mit Werken von Khaled Alsaai aus Syrien, Ramin Haerizadeh aus dem Iran oder auch Otto Piene und Cornelia Schleime, beide aus Deutschland. Ab dem zweiten Dezember sind meine Werke auch in Thalwil bei AB43 CONTEMPORARY zu sehen.

Man hat bei Ihnen das Gefühl, dass die menschliche Wärme im Zentrum des Schaffens steht, das Schöne an sich.

Ja, das stimmt. Ich will das Schöne und paradiesische Zustände vermitteln. Ich will, dass die Menschen beim Anschauen meiner Werke lebensfrohe Assoziationen haben. Der stressige Alltag hat da keinen Platz. Ich will das Emotionale im Menschen zur Blüte



Die Werke von links nach rechts: Kleine Vase (tanzende Figur auf blauem Grund): Cornelia Schleime, Deutschland. Vase mit Kalligrafie: Nja Mahdaoui, Tunesien. Ganz rechts: Michaël Lucerne.



Im MEISSEN artCAMPUS entstehen die Kunstwerke aus weissem Porzellan.



Die Möglichkeiten des Materials werden besprochen und angeschaut.



Michaël Lucerne (rechts) bei der Arbeit an einem Werk.

**MEISSEN
ARTCAMPUS**

Seit 2009 arbeitet MEISSEN wieder aktiv mit Künstlern auf den Gebieten Malerei, Skulptur und Architektur zusammen, um so zu neuen Ideen und kreativer Inspiration zu kommen. Aus der Verbindung von feinstem weissen Meissener Porzellan und dem Einfluss zeitgenössischer Kunst entstehen einzigartige Werke. Ein Künstler, der kürzlich – im September 2017 – Einblick in das Schaffen bei MEISSEN erhalten hat, ist Michaël Lucerne. MEISSEN arbeitet mit bekannten Künstlerin wie auch Newcomern zusammen.



Das Brüggeli - der Klassiker vom Bäcker Känzig



► Arsim Totaj setzt auf Handarbeit



► Süsse Köstlichkeiten aus Kilchberg



► Grosses Brotangebot beim Bäcker Känzig



**BÄCKER KÄNZIG:
IM NEUEN KLEID**

PUBLIREPORTAGE — Mit Respekt für die in vielen Jahren aufgebaute Firmenidentität wurde das Markenzeichen der Bäcker Känzig in Kilchberg überarbeitet. Der neue Auftritt signalisiert gleichzeitig Kontinuität und Modernität. Die Wort-/Bildmarke übernimmt den «Brezel» sowie die Ähren als bekannte, identitätsstiftende Erkennungsmerkmale. Der stärker akzentuierte Schriftzug des Markenzeichens verleiht der Marke Känzig neues Selbstbewusstsein. «Um wesentliche Känzig-Werte wie Tradition, Sorgfalt und Handarbeit erlebbar zu machen, haben wir warme Brottöne verwendet», erklärt Medianovis-Geschäftsführer Christian Greder. Die neuen CI-Farben finden sich, gemeinsam mit dem überarbeiteten Logo und dem neuen Claim, in der gesamten Kommunikation über alle Kanäle hinweg wieder.

Bäcker Känzig
Bahnhofstrasse 5
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 40 01
www.baecker-kaenzig.ch

Die Brote vom Känzig sind weit über die Grenzen von Kilchberg bekannt, an den Märkten in der Stadt Zürich (Helvetiaplatz, Bürkliplatz und Oerlikon) und rund um den Zürichsee (Zollikon, Männedorf und Adliswil) werden die Backwaren angeboten. Der Züritipp hat das Simmentaler Brot zum Besten im Raum Zürich gekürt. Was viele jedoch nicht wissen: Neben den frischen Bäckerei- und Konditoreiwaren, die täglich von Hand gebacken werden, beliefert der Bäcker Känzig auch Grosskunden, wie etwa den Globus am Bellevue und den Globus im Glattzentrum und sämtliche Péclard-Betriebe. Das Oliven-Tomatenbrot und das Olivenapérobrot werden in sämtlichen Globusfilialen in der Schweiz verkauft. In Kilchberg betreibt Arsim Totaj, der Geschäftsführer und Besitzer der Bäckerei ein beliebtes Café, das neben den Produkten aus der Bäckerei auch täglich wechselnde Menüs anbietet. Auf dieses umfangreiche Angebot macht die neugestaltete Responsive-Website www.baecker-kaenzig.ch aufmerksam und führt den Besucher einfach und schnell zum Gesuchten. Grosszügige und authentische Bilder führen den Besucher direkt in die Backstube und machen Appetit auf knusprige Brötchen und süsse Leckereien.

► bringen. Angetrieben von dem Schönen bin ich. Ich sehe meine Aufgabe nicht darin, die düsteren Seiten des Lebens abzubilden. Darum sind auch die Farben bei mir sehr zentral, sehr wichtig.

Manchmal scheint es, als seien Sie ein Freigeist, der sich tänzelnd durchs Leben bewegt. Das ist keine einfache Rolle in unserer auf Leistung getrimmten Gesellschaft.

Kann sein (nachdenklich)... Es kann sein, dass mein Lebensstil und meine dadurch geprägte Persönlichkeit eine Welt bilden, in der ich mich frei bewege. Das tönt so toll, ist aber nicht immer einfach. Ein Freigeist ist in der Gesellschaft auch immer ein Ausgrenzter. Ein Freigeist ist oft auch viel allein – trotzdem will ich meine Visionen und Träume künstlerisch mitteilen. Unbeschwert und leicht. Und frei.

AUSSTELLUNG: Die von Michaël Lucerne im MEISSEN artCAMPUS kreierten Werke hat die Galerie AB43 CONTEMPORARY erstmals an der ABU DHABI ART gezeigt. Ab dem 2. Dezember wird seine Solo-Ausstellung «FACES» in Thalwil zu sehen sein. —www.ab43contemporary.com